

VERBINDEN

Cordial Instrumenten- und DJ-Kabel sowie PA-Zubehör

Von Christoph Rocholl; Info-Kasten: Martin Kennerknecht

Kabel – nützlich, nervig, in vielen Fällen unumgänglich. In Zeiten zunehmender Frequenznutzung bei Wireless-Anwendungen scheint das Kabel eine Renaissance zu erleben – zumindest im semi-professionellen und Amateur-Bereich. Hier wird vorwiegend anmelde- und gebührenfrei gefunkt. Entsprechend frequentiert ist das zur Verfügung stehende Spektrum (beispielsweise 823-832 MHz, 863-865 MHz, 1,8 und 1,9 GHz, 2,4 GHz). Speziell in Ballungszentren kann der LTE-Ausbau seinen Tribut durch entsprechende Störungen einfordern. Gut, wenn dann ein Kabel zur Hand ist ...

Der süddeutsche Kabelanbieter Cordial schnitt in unserem großen Instrumentenkabel-Vergleich in Ausgabe 1/2015 als Testsieger ab und hat für ganz unterschiedliche Anwendungsbereiche neue Kabelösungen im Programm. Sie sollen an dieser Stelle kurz vorgestellt werden, garniert mit entsprechenden Tipps zum vieldiskutierten Thema „Kabelklang und -Tuning“.

CEON

Mit der Produktserie CEON by Cordial bringt der Hersteller erstmals in seiner Firmengeschichte ein auf die Bedürfnisse von DJs abgestimmtes Kabel auf den Markt. Auffällig am flexiblen Zwillingskabel CEON ist zum einen dessen dicke Ummantelung (3 Millimeter), die einen Kupferkern (OFC 99,99 Prozent) mit einer Spiralabschirmung schützt.

Es bietet gute „Wickeleigenschaften“ und geringe Schlaufenbildung. Zudem sollen Stecker aus der Neutrik-Familie für Langlebigkeit sorgen. Die CEON-Reihe ist in 27 Variationen erhältlich – in drei verschiedenen Längen, in drei Neon-Farbtönen sowie mit drei Stecker-Kombinationen. Besonders in nicht optimal ausgeleuchteten Bühnensituationen können die in markanten



Cordial CEON, 60 cm, Cinch auf Cinch (auf die Fliege im Foto mussten wir übrigens länger warten ...)

Farben gelieferten CEONs für Orientierung sorgen – beispielsweise zur Unterscheidung unterschiedlicher Zuspeler, die mit einem Audio-Mischpult verbunden sind (lieferbare Längen: 0,6 / 1,5 / 3 Meter, verfügbare Kombinationen: Klinke/Cinch, Klinke/Klinke, Cinch/Cinch. Übrigens: Bei den Verpackungen der Kabel legt Cordial Wert auf Nachhaltigkeit. Sie sind aus umweltfreundlichem Papier gefertigt, das in Kombination mit einer biologisch abbaubaren Folie die Anforderungen an eine zeitgemäße umweltfreundliche Verpackungsart erfüllt.

www.ceon-cables.com

Event-Technik

Das konfektionierte Mikrofonkabel CPM FM 234 gilt laut Cordial als Highlight in der Produkt-Range für professionelle Verleiher sowie Event- und Tontechniker. Die Neutrik XLR-Steckverbinder stehen für Signalsicherheit auf der Bühne. Bei der Entwicklung der verwendeten Meterware CMK 234 lag ein Augen-



27 Variationen sind in der CEON-Reihe erhältlich – sie unterscheiden sich im Farb-Design, der Länge und in der Stecker-Konfiguration

merk darauf, dass das Produkt ohne Einschränkung für lange Wege tauglich und außerdem flexibel im Handling ist. Diese Aufgabenstellung wurde durch einen

Aufbau der Adern von 0,34 Millimeter² mit 26-facher Litze gelöst.

In diesem Zusammenhang auch interessant sind die Audio-Helfer, die Cordial als Zubehör anbietet, beispielsweise das CGD In-Line 200-600 Ohm Dämpfungsglied für Audiosignale (galvanische Trennung, höhere Störsicherheit, Senken des Quellenwiderstandes). Es verwendet Spezialübertrager als Spannungsteiler, die so klein gefertigt sind, dass sie in Neutrik Adapter passen.

Oder die passive 2-Kanal DI-Box CES02 zum Anschluss von Linepegel-Ausgängen an symmetrische Mischpulteingänge mit Mikrofonpegel-Empfindlichkeit (Keyboards, Sampler, Looper ...). Neben 6,3-Millimeter-Klinkeneingängen gibt es Buchsen im Cinch/RCA-Anschlussformat. Elektrisch gesehen bietet CES 02 einen komplett massegetrenten inneren Aufbau, sodass



auch zwei Mono-Signale ohne Übersprechen übertragen werden können. Die CES 02 benötigt aufgrund des passiven Aufbaus weder Batterien noch Phantomspannung.



Cordial Mikrofonkabel CPM FM 234

Daten CPM FM 234

- Leiterquerschnitt: 0,34 mm²
- AWG (American Wire Gauge; Querschnitt durch IEC 60228): AWG22
- Leiteraufbau: 28 x 0,10 mm
- Material: CU blank
- Leiterwiderstand: 58 Ohm/km
- Kapazität Leiter-Leiter: 60 pF/m
- Listenpreise: 2,5 Meter > 24,90 Euro; 5 Meter > 29,50 Euro; 7,5 Meter > 32,90 Euro; 10 Meter > 36,50 Euro; 20 Meter > 49,90 Euro

„Klangleiter“

Manche Gitarristen tendieren dazu, Kabeln „klangbildende Eigenschaften“ zuzuschreiben. Da ist manchmal von der „richtigen Flussrichtung der Elektronen“ die Rede und wie sich eben diese auf den Klang auswirkt. Aber auch in der Studiobranche wird öfter mal eine ganze Regie mit „Klangleitern“ ausgestattet, wobei nicht ganz klar wird, ob der dafür aufgerufene horrend Preis die immer wieder unterstrichene subjektiv empfundene „Verbesserung“ beflügelt oder ob eine tatsächliche, sprich objektivierbare Veränderung stattgefunden hat.

Martin Kennerknecht stellte in Ausgabe 1/2015 (nachzulesen in unserem digitalen Archiv auf www.musiccraft24.de) in seinem Beitrag zum Thema „Kabelklang“ folgende Prämisse auf: Grundsätzlich gilt, dass sich weder die Signature-Unterschrift der Endorser noch die Vintage-Ummantelung oder der vergoldete Stecker auf den Klang auswirken. Aber die elektrische Kapazität des Kabels nimmt Einfluss auf den Sound einer Gitarre

oder eines Basses. Allerdings nur dann, wenn es sich um passive Instrumente ohne impedanzwandelnde Elektronik-Ausgangsstufen handelt. Grundsätzlich können hierzu zwei pauschale Aussagen gemacht werden:

1. Je höher die Kapazität des Kabels, umso „fetter“ klingt das Instrument, im Gegenzug kann mit geringer Kapazität ein eher brillanter Klang erzeugt werden.
2. Hat man ein Kabel mit wenig Kapazität, kann der Klang durch Parallelschalten eines winzigen Kondensators zum Kabel jederzeit „fetter“ gemacht werden, umgekehrt geht das jedoch nicht.

Warum nun beeinflusst die Kabelkapazität den Klang der Gitarre oder des Basses? Mehr Infos dazu im oben bereits erwähnten Artikel „Können Kabel klingen? Der gute Ton – Teil 1“.

www.tools4music.de



Passive 2-Kanal DI-Box CES 02



Auf Wunsch auch maßgeschneidert: Multicores

Zudem kann bei Cordial jede Art von Kabeln – auch Multicores oder Breakout-Boxen – individuell konfiguriert werden, falls das Angebot vorkonfektionierter Lösungen einfach nicht passen will (www.cordial-cables.com/de/produkte/professionals/sonderanfertigungen).

Stille

Die Widerstandsfähigkeit der Cordial Instrumentenkabel konnte unser Vergleichstest in Ausgabe 1/2015 bestätigen. Das dort getestete CSI 6 PP 175 erreichte im Ranking den 1. Platz der Gesamtwertung. Neu ist, dass die CRI PP-SILENT Kabel der „Road“-Serie jetzt mit dem roten Neutrik Silent Stecker ausgestattet werden, um nervi-



Cordial CRI RP-SILENT (RP = mit Winkelstecker)

Daten Cordial CRI RP-SILENT

- Leiterquerschnitt: 0,75 mm²
- AWG: AWG 19
- Leiteraufbau: 42 x 0,15 mm
- Material: CU blank
- Leiterwiderstand: 25,5 Ohm/km
- Kapazität Leiter-Leiter: 88 pF/m
- Listenpreise: CRI6 PP-SILENT (wahlweise Silent Klinke gerade/gewinkelt „RP“): 64 Euro

www.cordial-cables.com/de/produkte/cri-rp-silent-pid_2124

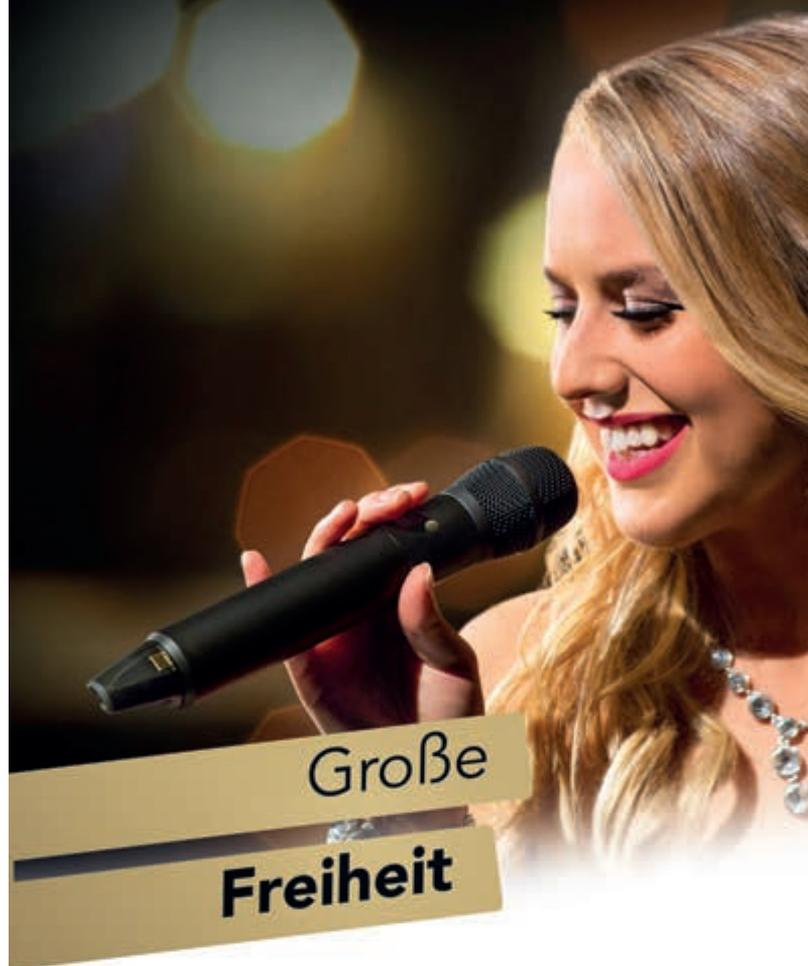


Cordial CXI PP-SKY-SILENT (PP = gerader Stecker)

Daten Cordial CXI PP-SKY-SILENT

- Leiterquerschnitt: 0,22 mm²
- AWG: AWG 24
- Leiteraufbau: 7 x 0,20 mm
- Material: CU blank
- Leiterwiderstand: 85 Ohm/km
- Kapazität Leiter-Leiter: 130 pF/m
- Listenpreis: CXI6 PP-SKY-SILENT (wahlweise Silent Klinke gerade/gewinkelt „RP“): 52 Euro

www.cordial-cables.com/de/produkte/cxi-pp-sky-silent-pid_2183



Das RØDELink Performer Kit ist ein unkompliziertes Drahtlosystem für professionelle Beschallungsaufgaben. Bis zu acht dieser Funkstrecken können gleichzeitig betrieben werden. Die Übertragung erfolgt digital im anmelde- und gebührenfreien 2,4-GHz-Band. Die Latenz liegt unterhalb von 4 ms, die Reichweite bei bis zu 100 m (freie Sichtlinie).

Der Handsender TX-M2 ist mit seiner 1/2"-Kondensatorkapsel und einem Grenzschalldruckpegel von 140 dB (!) ein exzellentes Bühnenmikrofon für Lead- und Backing-Vocals, eignet sich aber auch hervorragend als Ansage-, Vortrags- und Interviewmikrofon. Dank des engen Einsprechwinkels (Richtcharakteristik: Superniere) ist es sehr rückkopplungsfest. Das TX-M2 hat am Gehäuse einen Ein/Aus-Schalter, der sich bei Bedarf mit einem kleinen Schraubenzieher arretieren lässt.

**RØDE PERFORMER KIT**

RØDE
MICROPHONES

TUNING

Von Martin Kennerknecht

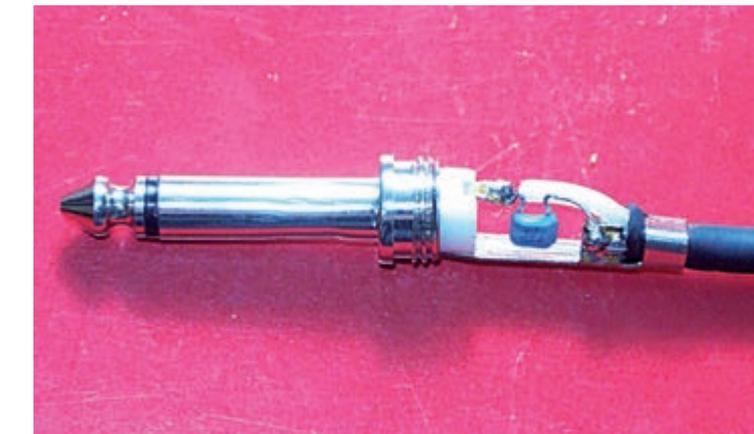
Tuning? Bei Zwei- und Vierrädern bezüglich Fahrwerk, Design und Vergasersteuerung kein Thema, aber Kabel-Tuning?

Das ist vergleichsweise einfach möglich, indem ein herkömmliches, gut abgeschirmtes Kabel mit einer relativ geringen Kapazität angeschafft wird, um mit zusätzlichen Kondensatoren im Bereich von erfahrungsgemäß 50 pF bis 10 nF (kosten je etwa 20 Cent) zu experimentieren. Die einfachste Variante stellt ein Kondensator dar, im Klinkenstecker eingelötet zwischen Masse und Mittelleiter (siehe Foto).

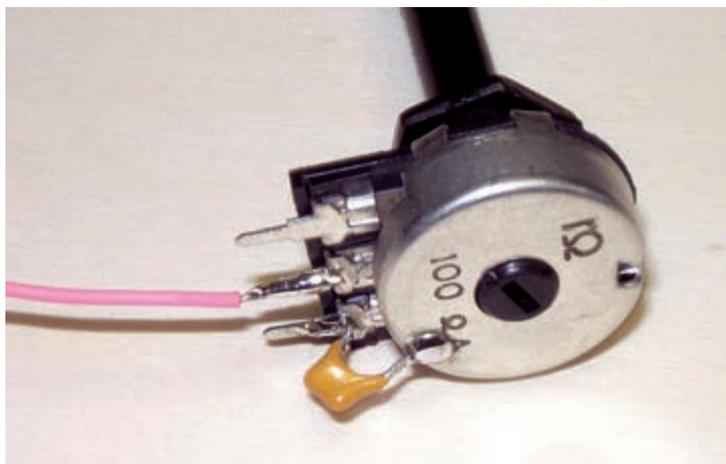
Ich habe bei meiner „Strat“ einen der meist überflüssigen Klangregler durch einen zwölfstufigen Schalter ersetzt, mit dem ich elf verschiedene Kondensatoren in den Signalweg schalten kann. Die klangliche Wirkung ist vergleichbar mit dem Frequenzregler eines parametrischen Equalizers, nur dass hier die jeweilige Frequenz nicht verstärkt, sondern erzeugt wird. Durch diese Maßnahme lässt sich mit der Gitarre ein breites Klangspektrum erzeugen.

Es gibt auch eine Kompromisslösung: Wenn man einen der besagten Klangregler so schaltet, dass er bei jeder Stellung des PU-Umschalters greift, ihn also direkt mit dem Eingang des Volume-Potis verbindet und den vorhandenen Kondensator durch einen anderen (einfach mal ausprobieren) ersetzt (siehe Foto), kann durch Drehen des Reglers von einem Anschlag zum anderen der Kondensator mehr oder weniger abgeschaltet werden. Bei dieser Variante können auch Zwischenstellungen interessant sein.

Übrigens spielt die Polung des Kondensators keine Rolle, da Elektrolytkondensatoren (Elkos) hier zum einen aufgrund der hohen Kapazitätswerte sowieso fehl am Platz sind. Zum anderen haben wir es ausschließlich mit Wechselspannung ohne Gleichspannungsüberlagerung zu tun, das mö-



Kabel-Tuning: Der Kondensator – hier ein keramischer – wird zwischen Mittelleiter und Außenleiter des Steckers gelötet



„Tuning“ des Klangregel-Potis: Das Gehäuse muss bei dieser Ausführung mit der Signal-Masse (Abschirmung/Außenleiter der Klinkenbuchse) verbunden sein

gen Elkos nicht so gerne. Es ist unwesentlich, ob Keramik- oder Folienkondensatoren zum Einsatz kommen, da deren Unterschiede im Gitarrenfrequenzbereich nicht zur Geltung kommen. Keramik-kondensatoren sind in der Regel kleiner und deshalb leichter im Stecker unterzubringen, aber mechanisch nicht so stabil wie etwa axiale Folienexemplare.

Apropos „Kapazität“ bei Instrumentenkabeln: Vor einigen Jahren

präsentierte Neutrik einen Klinkenstecker mit schaltbarem Widerstand (getestet in tools 5/2011) – den sogenannten NP2RX-TIMBRE, der nach wie vor erhältlich ist.

Zur Wirkweise in Kombination mit Klangbeispielen steht ein interessantes Video auf der Neutrik-Seite:

www.neutrik.de/de-de/klinkensteckverbinder/timbreplug/np2rx-timbre

ges Knacken und Brummen am Verstärker beim Wechseln des Instruments zu verhindern. Grundlage des Kabels ist die Meterware CKG-ROAD 75, ausgestattet mit robustem Mantelmaterial, einer Schirmung gegen Trittschall, einem Kupferanteil von 0,75 Millimeter² und mit 88 pF/m vergleichsweise geringem Kapazitätswert für die möglichst unverfälschte Übertragung der Gitarrensingale.

Ebenfalls mit dem Neutrik Silent Stecker (wahlweise gerade oder gewinkelt) ist das weiß-blaue Cordial CXI PP-SKY-SILENT – ein stylisches, doppelt geschirmtes Gitarren- und Basskabel auf Basis der Meterware CIK 122. Aufgrund des Aderquerschnitts von 0,22 Millimeter² und sieben Einzellitzen (0,20 Millimeter) soll das CIK 122 vor Kabelbruch geschützt sein und überzeugt laut Cordial durch hohe Biegezyklen.

Das dritte Kabel im Silent-Bund ist das CSI METAL SILENT Instrumentenkabel (hochreines, sauerstofffreies Material für alle Kupferkomponenten). Als Basis dient die dreifach geschirmte Meterware CGK 175, ausgestattet mit widerstandsfähigem Mantel, hohem Kupferanteil (0,75 Millimeter²) und wie schon beim CRI PP-SILENT einem vergleichsweise niedrigen Kapazitätswert von 88 pF/m. ■

Daten CSI METAL SILENT

- Leiterquerschnitt: 0,75 mm²
- AWG: AWG 19
- Leiteraufbau: 42 x 0,15 mm
- Material: CU blank
- Leiterwiderstand: 25,5 Ohm/km
- Kapazität Leiter-Leiter: 88 pF/m
- Listenpreis: CSI6 PP-METAL-SILENT (wahlweise Klinke gerade/gewinkelt „RP“): 62 Euro

www.cordial-cables.com/de/produkte/csi-pp-metal-silent--pid_2192

NACHGEFRAGT

Tobias Felbermayr von Cordial:

„Bei Cordial setzen wir traditionsgemäß auf die ‚inneren Werte‘. Wichtig sind uns eine durchdachte Kabelkonstruktion sowie die Transparenz gegenüber unseren Kunden. Wir verstecken uns nicht hinter geschönten Marketingausdrücken oder versuchen, den Klang der verwendeten Quellen zu ‚verbessern‘. Unser Ziel ist stets die natürliche und verzerrungsfreie Übertragung des Signals. Bei dem Design unserer Produkte achten wir neben verschiedensten Farb- und Mantelvarianten immer auf die perfekte Funktionalität und überdenken jede Konstruktion aus der Sicht des Endanwenders. Dabei nutzen wir aktuelle Technologie wie beispielsweise den Silent-Stecker, um Musikern das Leben auf der Bühne zu erleichtern. Frei nach dem Motto ‚denk an die Show nicht an das Equipment‘.“

Anzeige

A7X



ADAM AUDIO

„Unglaublich, aber wahr: Sieben Tester mit unterschiedlichem Background haben sich unabhängig voneinander, aber einstimmig geeinigt: Testsieger wurde die ADAM AUDIO A7X.“

Chris Reiss, tools4music

